

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 30.11.2018

Anwesende Mitglieder:

Gegen Antisemitismus
Außen
Hochschulpolitik
Regenbogen
Kommunikation und Wissenssicherung
PR
Sozialreferat
Studieren ohne Hürden
Politische Bildung
Vorstand (3)

Gäst*innen:

Kassandra Friedrichs
Klara Nehm

Mit 12 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand

Tagesordnung

TOP 0: Formalia
TOP 1: Vorstellung und Wahl der Bewerber*innen für die Fahrradwerkstatt
TOP 2: Solidarisierung mit der Besetzung in Tübingen
TOP 3: Rundlauf
 1) Berichte
TOP 4: Raumanträge
 1) Partyplakate-Treffen der Fachschaft Politik
 2) Treffen Kapital Lesekreis
TOP 5: Finanzanträge
 1) Vortrag: Einführung in die Kritische Theorie
TOP 6: Planungen und Diskussionen
 1) Bewerbung auf die Protokollstelle
 2) Rücklagen durch die Fachbereiche im Haushalt
 3) AStA-GO Änderung
 4) Mini-MDM auf der VV
 5) Entsendung von Menschen zur Exzellenzbegehung
 6) DGB-Aktion 2.0
 7) Doodle Asta-Hütte
TOP 7: Sonstiges
TOP 8: Termine

TOP 0: Formalia

Protokollführung: Vorstand

Sitzungsleitung: Sozial

Redeleitung: SOH

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung: genehmigt

- Es wurde kurz über das Thema Anonymität von Gäst*innen diskutiert.
- Die Protokollvorlage wurde seit den letzten Sitzungen leicht abgeändert (Seitenzahlen und andere Darstellung von Abstimmungsergebnissen)

Anmerkungen zur Tagesordnung:

- Vorstellung (und Wahl) der Fahrradmenschen per GO-Antrag zum neuen Top 1 bestimmt
- Besetzung in Tübingen per GO-Antrag zum neuen Top 2 bestimmt

TOP 1: Vorstellung und Wahl der Bewerber*innen für die Fahrradwerkstatt

- Die Bewerber*in K. N. stellt sich vor
- Die Bewerbungen von N. M. , F. W. und T. W. werden aufgrund der Abwesenheit der Bewerber*innen schriftlich behandelt.
- Eine weitere Bewerbung wurde zurückgezogen
- Derzeit fehlen Ersatzteile in der Fahrradwerkstatt
- Es wird der Fahrradwerkstatt empfohlen Kontakt mit Herrn Steck aufzunehmen, welcher von der Uni für Fahrradstellplätze zuständig ist, hierdurch könnte man an alte Fahrräder und Ersatzteile bekommen.
- Die gewählten Menschen sollten wegen dem Thema Müllentsorgung im Innenhof angesprochen werden

Abstimmung der Bewerbungen				
Bewerbung K. N.	12	0	0	→ Die Bewerbung wurde angenommen
Bewerbung N. M.	12	0	0	→ Die Bewerbung wurde angenommen
Bewerbung F. W.	12	0	0	→ Die Bewerbung wurde angenommen
Bewerbung T. W.	12	0	0	→ Die Bewerbung wurde angenommen
	j	n	e	

TOP 2: Solidarisierung mit der Besetzung in Tübingen

- Menschen aus Tübingen wünschen, dass wir uns mit ihrer Besetzung solidarisieren.

- Die Besetzer*innen haben einen Forderungskatalog erstellt, welcher sich mit zahlreichen Stura-Beschlüssen deckt und hier eingesehen werden kann:
 - https://www.facebook.com/blochuni/posts/334221670729259?__tn__=K-R
 - <https://www.blochuni.org/Kupferbau/>
- Die Besetzer*innen kritisieren das neoliberale Projekt „Cybervalley“ in Tübingen. Es ist allerdings nicht so klar, wer genau hinter der Besetzung steht
- Da ihre Kritik der Beschlusslage des Sturas entspricht, wäre eine Solidarisierung durch den Asta möglich und sinnvoll.
- Vorschlag: Formulierung eines kleinen Textes, der unsere Solidarität zeigt, und bereits heute auf der Website und der Facebookseite veröffentlicht werden kann.
- Der Asta solidarisiert sich mit der Besetzung und beauftragt den Vorstand einen kurzen Solidarisierungstext zu formulieren und zu veröffentlichen

TOP 3: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- Ist leider abwesend, es gibt aber nicht viel Neues. Der gestrige Filmvortrag lief sehr gut. Die Safer-Space-Gruppe trifft sich ab kommendem Mittwoch.

b) Außen

- Nichts neues

c) Datenschutz

- Nicht besetzt

d) Erasmus und ausländische Studierende

- abwesend

e) Finanzstelle

- abwesend

f) Gegen Antisemitismus

- Gestern hatte das Referat einen gut besuchten Vortrag

g) Gegen Faschismus

- Das Referat entschuldigt sich für die Abwesenheit
- Es gibt nichts Neues
- Am 10.12 gibt es um 19.00 Uhr eine Veranstaltung zur Kritischen Theorie im KG 3, HS 3043
- Anmerkung: Wir hatten einen Finanzantrag für den Vortrag gestellt, ist der angekommen/wird der besprochen?

- Antwort des Vorstands: Der Finanzantrag liegt vor und wird heute behandelt. Bitte zukünftig Finanzanträge nicht handschriftlich einreichen.

h) Gender

- Die Demo am Samstag lief gut. Leider hat die BZ bisher nicht darüber berichtet. Wir gehen dem nach.
- Die Lesung war gut.
- Wir waren mit dem anderen autonomen Referaten beim JourFix mit Riescher und Wittenzellner. Darüber berichtet das Regenbogenreferat.
- Als nächstes großes Thema nehmen wir uns Schwangerschaftsabbruch vor. Wir streben eine Kooperation mit den Kritischen Mediziner*innen an, da dies im Studium keine Rolle spielt.
- Planung zum Frauen*streik am 8. März beginnt so langsam.

i) Hochschulpolitik (HoPo)

- Eine Veranstaltung zum Konzept der Departments als Alternative zu Lehrstühlen wird nicht stattfinden, da die Menschen der „Jungen Akademie“ auf das Referat zu elitär wirken. Das Referat für Hochschulpolitik wird sich weiter mit dem Thema befassen und Kontakt mit den Doktorand*innen aufnehmen.
 - Auch die Doktorand*innen haben das Thema Departments auch in ihrem Gespräch mit dem Vorstand angesprochen.
 - Der Abbau von Hierarchien wie er sich in Lehrstühlen zeigt ist ein erstrebenswertes Ziel. Allerdings hat der Studierendenrat sich noch nicht mit dem Departmentkonzept beschäftigt.
- Das Referat beteiligt sich an den Never Again Aktionstagen (14-27 Januar)
 - VA zu Disziplinarwesen Bildung
 - Kooperationspartner*innen Radio Dreyeckland, Infoladen, LKA (Lesekreis kritischer Aneignung)
 - Verschiedene Veranstaltungen sind geplant:
 - Gedenkstättenfahrt Natzweiler/Struthof am 26.01. (Infoladen Freiburg)
 - Lesekreis zur Kritischen Aneignung (LKA) am 28.01. liest "Erziehung nach Auschwitz"
 - Das Referat gegen Antisemitismus plant in diesem Zeitpunkt einen Vortrag und einen Stadtrundgang die in diese Aktionstage integriert werden könnten
- Podiumsdiskussion 5. Jahre VS am 11.01.19
 - Das Jubiläum könnte genutzt werden, um weitergehend über die eigenen Strukturen zu reflektieren

j) Internationale Studierende

- Nicht besetzt

k) Kommunikation und Wissenssicherung

- Die Referentin ist heute in einem Ausschuss in Essen

- Das Referat bereitet den How To HoPo-Workshop vor. Dieser läuft eher etwas langsam an, und könnte sich eventuell in das neue Jahr verschieben
- Das Referat denkt über das eigene Logo nach
- Das Referat hat eine eigene Facebookseite erstellt, diese hat aber noch kaum Inhalte (https://www.facebook.com/refkommwifrbg/?ref=br_rs) . Das Referat bittet die anderen Referate, die neue Seite Zwecks der Vernetzung zu „liken“.
- Es gibt die Idee ein „How to Fachschaft“ zu starten

l) Kultur

- Nicht besetzt

m) Lehramt

- Nicht besetzt

n) Politische Bildung

- Nichts neues

o) PR

- VV-Plakate sind jetzt da! Wäre cool, wenn wir die (alle) an der Uni plakatieren könnten
 - Die Plakate sollten auf dem Campus und an entlegeneren Orten verteilt werden
 - Der Vorstand will das Rechenzentrum kontaktieren, um an alle Studis eine Mail zu senden, um die VV bewerben zu können (und eher langfristig die Möglichkeit zu gewinnen, an alle Studis Mails senden zu können). Auch ist vom Vorstand ein neuer Verteiler für regelmäßige Infos angedacht
- Facebook-Werbung für die VV soll am Montag starten

p) Presse

- Nicht anwesend

q) Regenbogen

- JourFix mit Riescher Prorektorin für Redlichkeit in der Wissenschaft und Witzenzellner:
 - Die autonomen Referate Regenbogen, Gender, familiäre Verpflichtungen SOH und 1 Person aus dem Vorstand waren anwesend
 - Mutterschutzgesetz
 - Mittlerweile wurde alle umgesetzt
 - Verwaltungsabläufe laufen reibungslos (laut Fr. Schoch)
 - Es sind keine Vorfälle bekannt, bei denen es Probleme gab
 - TIN-Dokument
 - Dokument wie man die Universität für Trans-Inter-Nonbinary Menschen freundlicher gestaltet. Teile des Dokuments werden bereits umgesetzt
 - All-Gender-Toiletten weiterhin großes Thema + Duschen (etwa im Bereich Sport)
 - Schulung des Verwaltungs- und Beratungspersonal im Studierendensekretariat

- Statistiken werden um die Option "divers" erweitert, sind allerdings vom Land vorgegeben.
- Formulare usw. werden durchsucht, um herauszufinden, wo Geschlechtsangaben um eine Option erweitert werden müssen.
- Ausschreibungen: nicht nur Frauen, sondern auch TIN* sollen bevorzugt behandelt werden bei gleicher Eignung. Ausschreibungstexte müssen etwa für Professuren überarbeitet werden. Aufgrund der vielen Beteiligten wird sich dies hinziehen.
- Forderung nach mehr Sensibilisierung von Lehrenden und in der Lehre (auch als Studieninhalt (beispielsweise für Lehramtstudis))
- Teile davon werden bereits unter teilweise anderen Bezeichnungen umgesetzt.
- Barrierefreiheit an der UB
 - Abgestellte Fahrräder behindern den barrierefreien Zugang zur UB
 - Allgemein Problem, dass die Fahrräder den Zugang erschweren
 - Auch die barrierefreie Tür macht Probleme
 - Raum der Stille und Familienraum in der UB besser bewerben.
 - Tür zum Libresso oft geschlossen oder defekt. Einziger barrierefreier Zugang zur UB
 - Generell mangelhafte Barrierefreiheit
- Stud. Hilfskräfte für Fr. Massell
 - Frau Masell ist die Beauftragte für Studierende mit Behinderung, chronischer/psychischer Erkrankung
 - Forderung von Seiten der Studierenden, um Selbsthilfe-Angebot auszuweiten
 - Allgemein ist 1/2 Stelle für 2700 Studierende zu wenig, eigentlich wären mehr Stellen hier notwendig
 - Außerdem: Idee den Familien-Raum im KG IV als Raum der Stille zu öffnen, da es laut Befragung zu wenig Rückzugsmöglichkeiten an der Uni gibt. Das muss auch hinsichtlich Institutsviertel, Sport, TF usw. verbessert werden
- Die Symptomabgabe bei Attesten wurde kritisiert, eine Barrierefreie, Hürdenfreie Universität ist mit Symptomabgabe unmöglich
 - Der Vorstand will in der LAK und beim fzs nachfragen, welche anderen Universitäten und Hochschulen überhaupt eine Symptomabgabe verlangen
 - Gibt es bereits einen Überblick dazu?
- Das Rektorat meint, die Symptomabgabe rechtlich vorgeschrieben sei, und will demnächst dazu ein Rechtsgutachten (eventuell in der Landesrektorenkonferenz) in Auftrag zu geben. Die Uni rechtfertigt die Symptomabgabe mit schwachen Argumenten.
- Aber die Humanmedizin hat keine Symptomabgabe
- Sollte die Studierendenvertretung ein Rechtsgutachten zu diesem Thema in Auftrag geben?
- Auch in der VV wird ein Antrag zu diesem Thema behandelt
- Der Datenschutzbeauftragte hat bereits erklärt, dass er zur Symptomabgabe kein Problem sieht
- Sexualisierte Gewalt

- Bitte an Rektorat bei der nächsten Mail, die an alle Studierende rausgeht, über Stellen inner- und außerhalb der Uni zu informieren, an die man sich wenden kann, wenn man sexualisierte Gewalt erfährt.
- Vorfälle von Übergriffen sollen den betreffenden Stellen gemeldet werden (sofern Betroffene das auch wünschen)
- Auch auf den neuen Unicards sollten Notrufhotlines stehen (wurde bereits im Jour Fix mit dem Rektorat angesprochen)
- Schwangerschaftsabbruch
 - Forderung an die Humanmedizin: Schwangerschaftsabbruch muss Teil des CV in der Lehre sein. Wird derzeit anscheinend nicht gelernt
 - Riescher fragt den Studiendekan der Medizin an und vermittelt uns an ihn.
- Mitarbeit der autonomen Referate am SVB-Projekt der Stabstelle Gender und Diversity
- Besprechung der best_2 Studie über Behinderung und Studium
 - Deutschlandweite Studie mit sehr detaillierten Ergebnissen, von den Studentenwerken [sic] erstellt.
 - Es gibt in dieser Studie Ergebnisse direkt zu Freiburg
- Gespräche mit der Mensa über zukünftige Partys
 - Der AStA könnte auch hier eine Party veranstalten

r) Sozial

- Eine DGB-Hochschulgruppe soll gebildet werden. Am 13.12 16-20 Uhr (ca.) gibt es ein erstes Interessent*innentreffen
- 6.12. 10-14 Uhr DGB Wohnraumaktion (Platz der alten Synagoge)
- Das Referat plant gerade sein Programm für das Sommersemester
- Das Referat trifft sich bald mit der euer Gleichstellungsbeauftragten um über Thema sozio-ökonomische Herkunft zu sprechen (falls ihr Themen habt, sprecht uns gerne an)

s) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

- abwesend

t) Studieren ohne Hürden (SoH)

- War auch bei dem Jour Fix (siehe Bericht des Regenbogenreferat)
- Vernetzungstreffen mit dem SWFR

u) Tierrechte

- Nicht besetzt

v) Umwelt

- Leider abwesend
- Mittlerweile sind 5 Menschen im Referat aktiv, vielleicht kommen noch 1-2 Menschen hinzu

- Das Referat plant einen saisonal/regional/veganen Advents-Kochabend am 18.12 und gestaltet dafür heute Fyler
- Die Planung der Ringvorlesung der Initiative Nachhaltigkeitsbüro läuft weiter

w) Vorstand

- Erinnerung: Der Stura hat beschlossen, dass die Drucker codes nur an gewählte Referent*innen gegeben werden dürfen. Bitte gebt den Code nicht weiter.
 - Die Drucker-Codes wurden dem Asta mitgeteilt
- Auch Leipzig hat denselben antisemitischen Brief erhalten. Damit sind sie die 3. Studierendenvertretung die uns bekannt ist. Leipzig will mit uns Kontakt aufnehmen. Der Vorstand wird zurückschreiben.
 - Der antisemitische Brief wird auch weiterhin nicht veröffentlicht
 - In Leipzig gibt es ein Zentrum für Antisemitismusforschung
- Treffen mit dem Doktorand*innen
 - Viele Themen wurden besprochen. Eine weitere Zusammenarbeit mit der Vertretung der Doktorand*innen erscheint aufgrund oft ähnlicher Interessen sinnvoll
 - Über die Exzellenzinitiative wurde gesprochen
 - Die Zusammenarbeit im Senat wurde besprochen
 - Schadstoffe in Unigebäuden (und der PH, PCB Belastung an der PH) waren den Doktorand*innen ein wichtiges Thema
 - Der Vorstand wird das Thema Schadstoffe im nächsten Jour Fix ansprechen. Sind der Universität Schadstoffe in Gebäuden bekannt. Ist es möglich dies zu überprüfen
 - Hierzu wäre es möglich, den Kanzler und das Unibauamt anzuschreiben
- Die Prüfung durch den Landesrechnungshof steht an
 - Am 10.12 findet der erste Präsenztermin statt
 - Die Haushaltsjahre 2016 und 2017 werden überprüft. Auch Satzungen etc. werden angeschaut
- Treffen mit Rektorat wegen Exzellenz
 - Vorteile einer erfolgreichen Exzellenz wurden vorgeschlagen. Die Uni will ein neues Raumkonzept einbringen.
 - Es ist unklar, was die Universität macht, wenn die Exzellenz scheitert. Hat die Universität hier eine Exit-Strategie? Es scheint so, als ob das Rektorat keinen Plan B hat.
- Referate sollen Ausgaben zurückstellen wenn sie noch welche haben. Viele Referate nutzen ihr Geld nicht. Kassenschluss ist morgen

x) Studierendenratspräsidium

- Nicht anwesend

TOP 4: Raumanträge

1) Partyplakate-Treffen der Fachschaft Politik

Gruppe: FS Politik

Veranstaltung: Plakatetreffen

Raum: Mediarraum

Termin: 5.12 ab 20 Uhr

Erklärung: Für die äußerst legendäre Politikparty (11.1.19) müssen acuh in diesem Jahr wieder angemessene Plakate gestaltet werden. Dafür würden wir gerne den Mediarraum nutzen.

Diskussion: Veranstaltungen von Referaten und Fachschaften sollten gegenüber anderen Gruppen priorisiert werden

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	12	0	0	Antrag angenommen

2) Treffen Kapital Lesekreis

Gruppe: Kapital Lesekreis

Raum: Mediarraum

Termin: 05.12.18, 19 - 22 Uhr

Veranstaltung:

Diskussion: Zu diesem Zeitpunkt ist nur der Mediarraum frei, den die FS Politik möchte. Zudem fehlt eine detailliertere Erklärung. GO-Antrag auf Verschiebung des Antrags in den Raumausschuss -> angenommen. Der Raumausschuss wird sich mit dem Raumantrag beschäftigen und eine Lösung suchen.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	X	X	X	Der Antrag wurde in den Raumausschuss verschoben. Es fand keine Abstimmung statt

TOP 5: Finanzanträge

1) Vortrag: Einführung in die Kritische Theorie

Antragssteller*in: Referat gegen Faschismus

Betrag: 315,60€

Zweck:

- Grundgedanken der Kritischen Theorie sollen vorgestellt und erklärt werden
- Unterschied kritische vs. konventionelle Theorie
- Zusammenhang mit Studierendenbewegung 1968 folgend
- Entstehungszusammenhang der Gedanken beleuchten
- Konzeption des "autoritären Charakters" beleuchten
- Debatte um die Analyse des Nationalsozialismus betrachten
- Faschismustheorie von Pollock darlegen
- Ziel: Fähigkeiten zur Analyse des Nationalsozialismus, von Faschismus generell bei Studierenden schärfen
- Referenten: Paul Kraut und Anton

nach §65 Absatz 2.3 soll die politische Bildung und das staatsbürgerliche Verantwortungsbewusstsein der Studierenden mit dieser Veranstaltung gefördert werden.

Erklärung:

Honorar Referent 1: 150€

Honorar Referent 2: 150€

Künstler*innensozialabgabe: 15,60€

(Es fallen keine Fahrt- und Verpflegungskosten an)

Diskussion: Die Veranstaltung wird am 10.12 wird die Veranstaltung stattfinden

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	11	0	0	Antrag angenommen

TOP 6: Planungen und Diskussionen

1) Bewerbung auf die Protokollstelle

- GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit und nicht Protokollierung der Diskussion. Der GO-Antrag wird angenommen
- GO-Antrag den Ausschluss der Öffentlichkeit und die nicht Protokollierung wieder aufzuheben. Der GO-Antrag wird angenommen

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
Bewerbung auf die Protokollstelle	10	0	2	Die Bewerbung wurde angenommen

2) Rücklagen durch die Fachbereiche im Haushalt

- Es wäre sinnvoll im StuRa das Thema wieder einzubringen, eventuell mit einiger Zeit Vorlauf um das zu diskutieren
- Deckelung der Rücklagen von Fachbereichen
 - Kleine Fachbereiche brauchen Rücklagen um tätig zu werden
 - Große Fachbereiche sammeln Rücklagen, die sie nicht nutzen
 - In der Vergangenheit wurde eine Deckelung aber vom Stura abgelehnt
 - Die derzeit bestehende Deckelung ist sehr hoch angelegt (5 Jahre maximal)
 - Es wäre möglich an der Stellschraube wieviele Jahre lang Geld zurückgelegt werden darf zu drehen, und dies zu reduzieren
 - Eine Satzungsänderung wäre nicht notwendig, da dies die Finanzordnung betrifft. Im Januar ist eine Finanzordnungsnovelle geplant
- Gerade durch die Besprechung des Haushaltsplans ist vielleicht in puncto Rechtswidrigkeit von Rücklagen ein gewisses Verständnis da, um es diesmal doch durchsetzen zu können?
- Alternativ wäre es möglich Lösungen mit den Fachbereichen die ihr Geld nicht abberufen zu suchen.

- Eine Diskussion mit einer ausreichenden Zahlengrundlage wäre besser bevor wir in den Stura mit dem Thema gehen
- Einige Fachschaften könnten Rücklagen für größere Anschaffungen bilden. Hier gibt es auch das Problem, dass Anschaffungen von Fachschaftsmitgliedern vorgestreckt werden müssen.
- Eine Übertragung von Fachbereichen zwischen Fachschaften ist nicht möglich
- Manche Fachbereichen ist nicht bewusst, dass sie Gelder haben
- Der Vorstand wird gebeten die Zahlen ausführlich vorzubereiten. Die Finanzstelle könnte dazugeholt werden, um dies zu erstellen. Die Zuweisungen der einzelnen Jahre, wieviel der Gesamtsumme nun Rücklagen sind, wieviel der Rücklagen davon ausgegeben wurden
- GO-Antrag auf Vertagung - Gegenrede: Die aktuellen Zahlen liegen bereits vor
- Der GO-Antrag wurde angenommen, die Diskussion wird vertagt.

3) AStA-GO Änderung

- Die WSSK hat trotz eventueller Bedenken der GO-Änderung zugestimmt
 - Man könnte überlegen einfach die Verfahrensform des Senats zu übernehmen
 - Bewerbungskommission ist für Gespräche zuständig und entscheidet selbstständig, ob die dem AStA eine*n oder mehrere bewerbende zur Abstimmung vorstellt
 - AStA kann dann als Entscheidungsorgan der zweiten Stufe entscheiden, unterliegt der Geheimhaltung und bei Rückweisung der Bewerber*innen wird neu ausgeschrieben
- Die BUF/PR-Referat hat die WSSK erneut angeschrieben, schließlich hat die WSSK nur die Satzung, nicht aber darüberstehende Rechtsnormen geprüft. Zu lange Legitimationsketten über mehr als 2 Legitimationsstufen seien in höheren Rechtsordnungen unzulässig. Es ist aber unklar wieweit die Rechtsnorm uns betrifft.
- Der AStA legitimiert sich auch über den Stura und die Studierendenschaft durch die Satzung
- Nach unserem Konzept wird die Kommission selbst den/die Bewerber*innen auswählen
- Eine Legitimation ist auch dann vorhanden, wenn vorgeschrieben ist, wer in der Kommission sitzt

4) Mini-MDM auf der VV

- Mini-Markt der Möglichkeiten auf der Vollversammlung
- GO-Antrag auf Verschiebung auf nächste Woche da nicht mehr viele Referate sind
- Gegenrede: Es wird zeitlich knapp
- Der GO-Antrag wurde abgelehnt
- 10 Stellwände sind vorhanden
- Im Raum vor dem Paulussaal könnten sich Referate/Initiativen/Gruppen vorstellen
 - Im ersten Schritt könnten Referate und Initiativen mit einer Sammelmail angesprochen werden. Hierzu sollte eine zeitnahe Frist gesetzt werden.
 - Im zweiten Schritt könnten wir Gruppen anschreiben, die am MdM keinen Erfolg im Losverfahren hatten. Auch hier sollte eine zeitnahe Frist gesetzt werden.
 - Im dritten Schritt könnten sämtliche Gruppen angeschrieben werden

- Vielleicht sollten gezielt studentische Gruppen angeschrieben werden. Es sollte dabei auf ein ausgewogenes Angebot geachtet werden
- Der Vorstand sollte die Organisation übernehmen

5) Entsendung von Menschen zur Exzellenzbegehung

- Bei der Begehung der Exzellenz (20/21 März) dürfen auch einige studentische Vertreter*innen dabei sein
- Die VS darf 2 oder maximal 3 Vertreter*innen entsenden. Diese müssen bis zum 10.12 benannt werden.
- Es wäre sinnvoll die Menschen, die in den Arbeitsgruppen saßen zu entsenden, da diese sich mit dem Antrag auskennen und dies bereits überlegt wurde. Ein Vorschlag wäre es das Außenreferat und das Referat für Erasmus und Auslandsstudium zu entsenden
- Alle 3 Menschen in den Arbeitsgruppen sind bereits durch den Stura legitimiert. Es wäre sinnvoll diese 3 Menschen zu benennen.
- Es wäre schön, dem Stura darüber zu berichten
- Go-Antrag auf Vertagung auf nächste Woche, aber vor den Rundlauf der Referate (mit Abstimmung), GO-Antrag angenommen.

6) DGB-Aktion 2.0

- "Nach dem jetzt doch einiges an Zeit vergangen ist würde ich jetzt nur noch auf den aktuellen Stand eingehen. Wir würde die Aktion nun gerne am 6.12. durchführen. Die Stadt hat den Termin leider immer noch bestätigt aber habe versprochen bekommen, dass ich morgen eine Rückmeldung bekomme."
- Wir würden uns freuen , sobald es offiziell durch die Stadt ist, wenn ihr auch Lust und Zeit hätte dabei zu sein."

7) Doodle Asta-Hütte

- Es gibt die Idee eine Asta-Hütte zu veranstaltungen.
- Das Referat für familiäre Verpflichtungen wollte ein Doodle erstellen
- Bis jetzt liegt kein Doodle vor.
- Als Zeitraum sollten wir das Ende der vorlesungsfreien Zeit oder den Anfang des nächsten Semesters anstreben
- Der Vorstand erstellt ein Doodle
- Bis zum 14. Dezember sollten sich die Referent*innen und der Vorstand eintragen

TOP 7: Sonstiges

- Tübingen will uns auf ihrer Besetzungsunterstützer*innenliste setzen. Eine Stellungnahme zu Tübingen wird formuliert.
- Im Jour Fix sollte das Thema abendliche Raumschließung ansprechen, da auch eine NS-Zeitzeugenveranstaltung um 10 Uhr Abends einfach abgebrochen wurde.
 - Das Thema könnte bei dem Gespräch bezüglich der Platzvergabe angesprochen werden
 - Es kommt stark auf den Raum und die Hausmeister*innen an, wieviel Rücksicht genommen wird.

- Bei Raumanträgen über die Studivertretung ist der Vorstand verantwortlich, daher kann nur der Vorstand einen Schlüssel bekommen.

TOP 8: Termine

- Nächste Woche am Freitag Aufräumaktion
- Am 12.12 ist studentische Vollversammlung